

Der Grüne Hahn ist vorbildliches Projekt für den Klimaschutz

## Ausgezeichnet

Der Grüne Hahn, das Umweltmanagementsystem der evangelischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen, ist von der KlimaExpo.NRW als vorbildliches Projekt für den Klimaschutz ausgewählt worden. Wolfgang Jung, Geschäftsführer der KlimaExpo.NRW, überreichte die Urkunde am Freitag (4.3.) in Dortmund.

120 Kirchengemeinden in ganz Nordrhein-Westfalen nehmen an dem Programm teil. »Sie schlagen die Brücke vom Reden zum konkreten Handeln und sparen gemeinsam jährlich mehr als 2500 Tonnen CO<sub>2</sub> ein«, sagte Klaus Breyer vom Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Beim Grünen Hahn legen die Kirchengemeinden auf der Grundlage einer Umweltbestandsaufnahme Ziele und Maßnahmen für ihr eigenes Managementsystem fest, das den Umweltschutz in ihrer Gemeinde verbessern soll. Nach der Einführung und Erprobung des Systems stellt die Gemeinde in einem öffentlichen Rechenschaftsbericht (Umwelterklärung) dar, welche Verbesserungen bereits erreicht werden konnten. Die Gemeinden haben anschließend die Möglichkeit, sich nach der europäischen Umwelt-Audit-Verordnung (EMAS II) zertifizieren zu lassen. Bei ihrer Arbeit werden die Verantwortlichen in den Gemeinden durch die westfälische und rheinische Landeskirche mit Beratung, Workshops und Tagungen unterstützt.

Die KlimaExpo.NRW ist eine Initiative der nordrhein-westfälischen Landesregierung, die erfolgreiche Projekte zum Umweltschutz der breiten Öffentlichkeit verständlich macht.



Grafik: EKvW

[Beratung zum Thema Umweltschutz](#)

[Zur Webseite des Grünen Hahns](#)